

Amphibienschutz – Temporäre nächtliche Strassensperrung der Hochfelder-/ Stadlerstrasse

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner

Sobald die Nächte wärmer werden, wandern Frösche, Kröten und Molche von ihrem Winterquartier in den Wäldern zu ihren Laichplätzen an offenen Gewässern. Auf ihrem Weg zum Stadlersee überqueren mehr als tausend Tiere die Hochfelder-/ Stadlerstrasse. Bei ihrer Frühlingswanderung sind sie dabei vom Verkehr bedroht. Ohne Schutzmassnahmen würden massenweise Tiere überfahren.

Die Gemeinden Stadel und Neerach als Werkeigentümer der Hochfelder- / Stadlerstrasse sind gesetzlich dazu verpflichtet, für Schutzmassnahmen besorgt zu sein. Die entsprechenden Massnahmen wurden bis anhin von der kantonalen Fachstelle für Naturschutz auf freiwilliger Basis mittels mobilen Schutzzäunen erbracht. Das Einsammeln der Amphibien wurde durch freiwillige Helfer besorgt, welche nun aufgrund der hohen Belastung an ihre Grenzen stossen. Entsprechend wurde durch den Kanton eine Strassensperrung gefordert.

Der Situation geschuldet haben sich die Gemeinden Stadel und Neerach in gegenseitiger Absprache für eine Strassensperrung entschieden. Diese soll jedoch ohne weiteres Präjudiz für die kommenden Jahre erfolgen. Alternative Schutzmöglichkeiten für die Zukunft werden geprüft.

Entsprechend wird die Hochfelder-/Stadlerstrasse während max. 60 Nächten gesperrt. Die Sperrung dauert jeweils von 19.00 Uhr bis 6.00 Uhr.

Die Wanderung der Amphibien beginnt voraussichtlich Mitte Februar, bei nächtlichen Temperaturen ab ca. 5°C und vorhandener Feuchtigkeit.

Der Beginn der Strassensperrung erfolgt daher kurzfristig. Der genaue Zeitpunkt wird auf www.stadel.ch und www.neerach.ch kommuniziert.

Die Umleitung wird signalisiert und erfolgt im Norden über die Querstrasse in Windlach und südlich über die Umfahrungsstrasse sowie die Zürcher- und Kaiserstuhlstrasse in Neerach. Den entsprechenden Plan finden Sie auf der Rückseite dieses Informationsschreibens.

Für Ihr Verständnis danken wir Ihnen bestens.

Gemeinderäte Stadel und Neerach

